

Informationen für den Praktikumsbetrieb Fachoberschule Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie - Klasse 11

Welches Ziel hat die Schulform?

Die Klasse 11 ist das erste Jahr der Fachoberschule- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie. Ziel dieser Klasse ist die Versetzung in die Klasse 12. Der erfolgreiche Besuch dieser Schulform berechtigt nach Bestehen der Abschlussprüfung am Ende der Klasse 12 zum Studium an allen Fachhochschulen.

Eingangsvoraussetzung für die Klasse 11 sind der **Sekundarabschluss I-Realschulabschluss** und der Nachweis eines **Praktikumsplatzes** in einem einschlägigen Betrieb.

Ziel des Praktikums

Das Praktikum soll einen umfassenden Überblick über betriebliche Abläufe sowie Inhalte einer entsprechenden Berufsausbildung vermitteln. Die Schüler arbeiten auf unterschiedlichen Arbeitsplätzen und lernen so alle wesentlichen Arbeitsbereiche des Betriebes kennen. Die Schülerinnen und Schüler erkunden ihren Praktikumsbetrieb, indem sie nach vorgegebenen Kriterien Informationen sammeln, aufbereiten und präsentieren. Sie kennen in Ansätzen die Unternehmensziele und die Leistung des Unternehmens im Bereich Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie.

Die Schülerinnen und Schüler lernen so ihren Praktikumsbetrieb systematisch kennen und erwerben Grundwissen über den fachrichtungsspezifischen Berufsbereich.

Welche Betriebe sind geeignet?

Geeignet sind Betriebe der Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie, z.B. landwirtschaftliche Betriebe, Betriebe der Pferdewirtschaft, Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus, gärtnerische Produktionsbetriebe, landwirtschaftliche Laboreinrichtungen, landwirtschaftliche Genossenschaftsbetriebe, Betriebe zur regenerativen Energieerzeugung oder gleichwertige Einrichtungen.

Zeitlicher Umfang und organisatorischer Rahmen

Das betriebliche Praktikum begleitet den Unterricht das ganze Schuljahr. Es umfasst insgesamt 960 Stunden, d.h. es findet i.d.R. in 40 Unterrichtswochen an drei Tagen pro Woche zu jeweils acht Stunden statt. An zwei von der Schule festgelegten Tagen der Woche haben die Schülerinnen und Schüler Unterricht in der Schule. Am Samstag findet kein Unterricht statt.

Welche weiteren Informationen sind für Sie als Praktikumsbetrieb wichtig?

Die Schule übt entsprechend der Rechtsvorschrift die Aufsicht über die Durchführung des Praktikums aus.

Arbeitszeit und Urlaub:	Das Praktikum umfasst 960 Stunden, das bedeutet drei Tage pro Woche mit acht Stunden pro Tag. Ein besonderer Urlaubsanspruch besteht in diesem Fall nicht, da die Praktikantinnen und Praktikanten in den Ferien frei haben. Es sind jedoch auch individuell abweichende Regelungen möglich.
Unterrichtszeit:	Der Unterricht findet an zwei Tagen in der Woche statt. Stundenplanänderungen bleiben während des Schuljahres vorbehalten.
Vergütung:	Eine Vergütung muss von Ihnen nicht gezahlt werden; einige Betriebe zahlen jedoch eine Vergütung wie im 1. Ausbildungsjahr, andere übernehmen die Fahrtkosten und zahlen ein Taschengeld.
Praktikumsvertrag:	Ein Mustervertrag wird von der Schule zur Verfügung gestellt. Es ist für alle Seiten zweckmäßig, einen Vertrag mit den wichtigsten Regeln aufzusetzen, um das Ausbildungsziel sicher zu stellen. Es bleibt Ihnen als Ausbildungsbetrieb überlassen, ob eine Probezeit vereinbart wird. Zu Beginn des Praktikums ist ein Praktikumsplan zu erstellen, der von den Praktikantinnen und Praktikanten der Schule zur Anerkennung vorgelegt wird.
Versicherung:	Die Praktikantin/der Praktikant ist während der Schulzeit und der Praktikumsstage über die schulische Unfallversicherung (GUV) versichert.
Richtigkeit des Praktikumsbericht:	Sie bestätigen die Richtigkeit der Angaben im Praktikumsbericht mit Unterschrift und Stempel des Betriebes.
Bescheinigung:	Sie bescheinigen, dass die Praktikantin / der Praktikant ein Praktikum vom bis ... mit Stunden absolviert hat. Eine Musterbescheinigung wird von der Schule bereitgestellt.
Zeugnis:	Sie können der Praktikantin/dem Praktikanten ein Arbeitszeugnis ausstellen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die BBS Wittmund.

An dieser Stelle möchten wir uns, auch im Namen der Eltern, Schülerinnen und Schüler, bei allen Betrieben, die Praktikumsplätze zur Verfügung stellen, recht herzlich bedanken.